

Westfalenblatt, Mittwoch 29.02.2012

Völlig fasziniert

Auslosung zum Strenge-Cup 2012 wird zum Erlebnis – 100 E-Junioren fiebern mit

■ Von Sonja Möller

Kreis Gütersloh (WB). Die Augen von 100 E-Junioren blicken gebannt nach vorne, die Münder stehen teils offen. Gleich entscheidet sich, auf wen die Fußballer beim Strenge-Cup treffen. »Glücksfee« Sebastian Hille lost den SC Verl der Gruppe zehn zu und die Friedrichsdorfer Kicker jubeln. Dem Vorjahressieger gehen sie schon mal aus dem Weg.

Der Strenge-Cup ist das größte E-Junioren-Turnier des Kreises – und für die teilnehmenden Mannschaften das Highlight des Jahres. Das wissen die Organisatoren um Christian Wenzel vom Kreisjugendausschuss und Markus Lucietto vom Gütersloher TV genau.

Selbst die Gruppenauslosung wird da zum Happening: Dicht gedrängt verfolgen locker hunderte Jungen die Ziehung. »Es gibt nichts Größeres für einen Jugendspieler, als bei so einem Turnier mitzumachen«, kann sich Sebastian Hille noch gut in seine Zeit als Junior zurückversetzen. Lang, lang ist's her. Jetzt spielt der 31-Jährige für Arminia Bielefeld in der 3. Liga.

»Wie bist Du denn eigentlich Profi geworden«, fragt Sponsor Klaus Strenge den langjährigen Spieler des FC Gütersloh: »Erst habe ich ganz normal wie ihr in einem kleinen Verein gespielt. An-



Gebannt Blick nach vorne: Die E-Junioren der heimischen Vereine drängen sich bei der Auslosung. »Auf wen treffen wir wohl beim Strenge-Cup«, raunen sie sich zu. 40 Teams sind auf zehn Gruppen verteilt worden. Fotos (2): Sonja Möller

gefangen bin ich mit sechs Jahren. Mein Talent hat dann mein B-Jugend-Trainer entdeckt und der hat meine Eltern überzeugt.«

So fing für den gebürtigen Soester alles an. Stationen beim FCG und VfL Bochum führten Hille bis zu Borussia Dortmund, seinem damaligen Lieblingsverein: »Das war ein Riesenerlebnis. Da stand ich in eurem Alter vor Matthias Sammer und mir schlotterten die Knie!«

Sebastian Hille erzählt vom Training unter Thomas Doll und Jürgen Klopp, und 100 Fußball-Talente hören völlig fasziniert zu. »Ein-

mal durfte ich sogar gegen Bayern München spielen, das war schon ein Erlebnis«, plaudert der Armine locker drauf los.

Klaus Strenge fragt: »Was muss man denn haben, um Profi zu werden?« Sebastian Hille überlegt kurz: »Talent ist wichtig, klar, aber ihr braucht auch Ehrgeiz und dürft nicht aufgeben. Guckt geradeaus und lasst euch nicht ablenken«, gab der Mittelfeldspieler den Nachwuchskickern mit auf den Weg.

Dann loste Hille die Gruppen aus, flankiert von den Kommentaren der E-Junioren. Die Friedrichsdorfer Jungs jubelten immer, wenn ein vermeintlich schwerer Gegner einer anderen Gruppe zugelost wurde.

Als alle Teams zugelost waren, zückten die Nachwuchstalente ihre Fotohandys und knipsten ihre Gruppen. Auch als Junior will man schließlich wissen, mit wem man es im Turnier zu tun bekommt.

»Da stand ich vor Matthias Sammer und mir schlotterten die Knie.«

Sebastian Hille

Die Gruppen

- Gruppe 1:** BW Gütersloh, RW St. Vit, SV Häger, SV Falkensee
- Gruppe 2:** FC Gütersloh, SG Oesterweg, FC Greffen, TSG Harsewinkel
- Gruppe 3:** VfL Rheda, SW Sende, Herzebrocker SV, GW Langenberg
- Gruppe 4:** TuS Friedrichsdorf, Viktoria Rietberg, SG Druffel, SC Halle
- Gruppe 5:** FC Sürenheide, SV Avenwedde, FC Kaunitz, VfB Lette
- Gruppe 6:** TSV Amshausen, SCW Liemke, GW Varenzell, TuS Solbad-Ravensberg
- Gruppe 7:** Westfalia Neuenkirchen, Gütersloher TV II, SC Wiedenbrück, RW Mastholte
- Gruppe 8:** BV Werther, PRB Gütersloh, Gütersloher TV, FC Isselhorst
- Gruppe 9:** DJK Bokel, Victoria Clarholz, FSC Rheda, SCE Gütersloh
- Gruppe 10:** SV Spexard, SC Verl, TuS Langenheide, SW Marienfeld



Da ist der Pokal (von links): Klaus Strenge, Sebastian Hille, Markus Lucietto und Christian Wenzel.